

Nordwestwand „Reloaded“ VI

Admonter Frauenmauer NW-Wand

Charakter: Schöne, gut abgesicherte Route mit etwas alpinem Charakter auf einen eher unbekanntem und somit einsamen Gesäuse Gipfel. Die untere und steilere Hälfte der Tour wartet mit wunderschönen Seillängen in kompaktem Fels auf. Im oberen Teil wechselt Gehgelände mit kurzen schönen Aufschwüngen im gemäßigten Schwierigkeitsgrad. Die Route ist in den schwereren Seillängen sehr gut mit Bohrhaken abgesichert, in den leichteren Passagen dienen die Haken eher der Orientierung. Friends sind gut anwendbar, aber nicht zwingend nötig. Einige Passagen weichen von der alten original Führe zugunsten der besseren Felsqualität etwas ab.

Genauere Routenbeschreibung: Der Einstieg befindet sich direkt am Wandfuß bei einem großen Steinmann. Stand mit 2 Bohrhaken. Die erste Seillänge lässt sich auch über den leichten Zustiegsweg (I-II) zum „Graf Akkula“ umgehen. Dabei bei der Latsche unter der Platte links abzweigen zum Stand. Weiter siehe Topo.

Erstbegeher: Reif, Cerf, Meitner, Saxl und Winter im Jahr 1933
Sanierung durch Markus Kaltenegger, Roman Weilguny am 24.07.2021

Ausrüstung: 50m Einfachseil oder 2x50m Halbseile; 10 Expressschlingen

Zustieg zur Wand: Dieser eher unbekanntem Anstieg der Buchsteingruppe führt durch das Schotterwerk in den Billbachgraben und entlang des Holzzieherweges direkt zum Wandfuß der Frauenmauer NW-Wand. Weg ist in sehr gutem Zustand und hervorragend markiert. Wenn der Weg zum ersten Mal den Wandfuß erreicht (Bankerl) folgt man diesem ca. 250m nach links bis zu einem großen Steinmann bei einer seichten Verschneidung zum Schrofenband, das rechts hinauf zieht. Einstieg bei Stand mit 2 Bohrhaken.

Abstieg: Vom Wandbuch nach der neunten Seillänge in ca. 15min über den schrofigen Rücken (I-II) bis zum Gipfel der Frauenmauer. Von dort über leichte Wiesenhänge hinunter in die Buchsteinscharte und weiter hinunter in die Westschlucht bis man wieder zum Wandfuß kommt oder frühzeitig abzweigen Richtung Buchsteinhaus. Nach der 4. Seillänge mehrere Möglichkeiten zur Ausquerung (I-II) zur Route „Zum Guten Wirt'n“ und abseilen über diesen. Gute Orientierung und Sicht vorausgesetzt.

Anreise / Zufahrt: Von Admont nach Weng und weiter Richtung St. Gallen. Nach Radmerer zweigt rechts der Schotterbruchweg ab. An dessen Beginn, vor dem Schranken, einige Parkplätze.

Zustieg: 2 - 2 ½ Std. vom Steinbruchparkplatz (1000Hm) oder 1 Std. vom Buchsteinhaus

Höhenmeter: 300 Hm

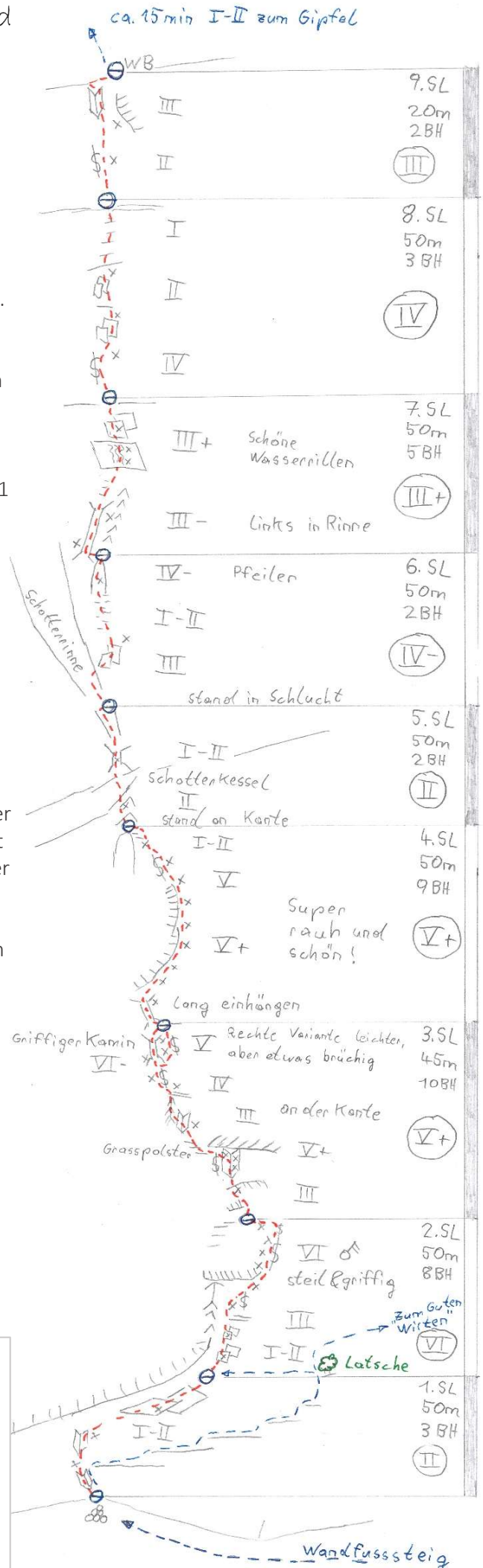
Klettermeter: 400 m

Kletterzeit: ca. 3-4 Std.

Diff.: 6

Absicherung: Sehr Gut

Abstieg: 2 ½ - 3 Std. bis ins Tal oder 1 ½ Std zum Buchsteinhaus



Anmerkung zum Routennamen: Nordwestwand „Reloaded“

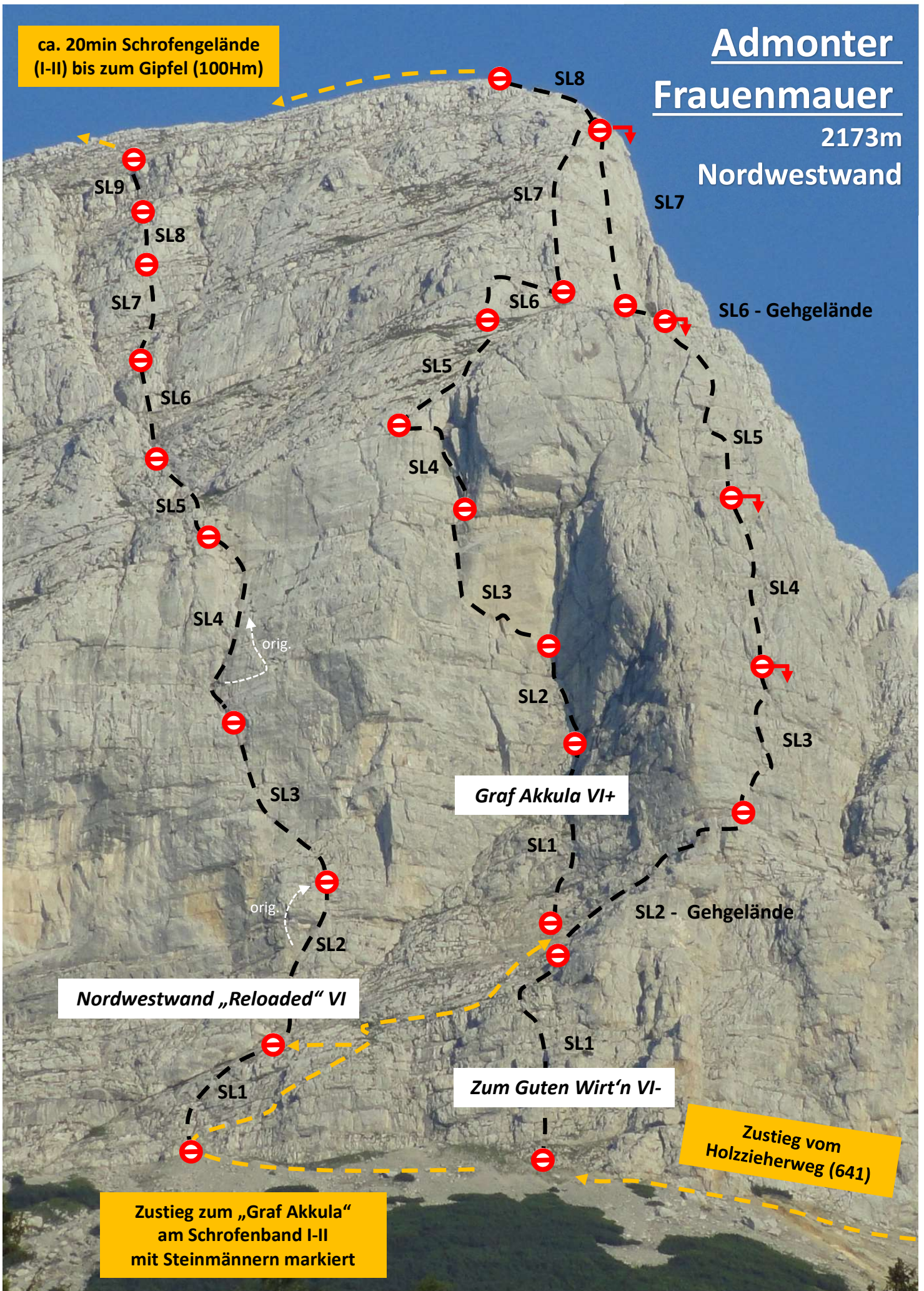
Es handelt sich um eine Wiederbelebung der alten Route „Nordwestwand“ an der Admonter Frauenmauer aus dem Jahr 1933 von Rudolf Reif, W. Cerf, Liesl Meitner (JA! Die Kernphysikerin!), R. Saxl und Lizzy Winter. Es wurden bei unserem Aufstieg keine Begehungsspuren gefunden. Außerdem war „Reloaded“ einen Monat nach unserer Erstbegehung „Graf Akkula“ eine amüsante Ergänzung.

Admonter Frauenmauer

2173m

Nordwestwand

ca. 20min Schrofengelände
(I-II) bis zum Gipfel (100Hm)



SL6 - Gehgelände

Graf Akkula VI+

SL2 - Gehgelände

Nordwestwand „Reloaded“ VI

Zum Guten Wirt'n VI-

Zustieg vom
Holzzieherweg (641)

Zustieg zum „Graf Akkula“
am Schrofengband I-II
mit Steinmännern markiert